

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Es ist täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Festtage.
Preis vierteljährlich
hier mit Lieferlohn
1.25 M., im Bezirks-
und 10 Km. Bezirk
1.35 M., im übrigen
Württemberg 1.35 M.,
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Verlagspreis Nr. 29.

85. Jahrgang.

Verlagspreis Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
für die einspalt. Zeile aus
gewöhnlicher Schrift oder
deren Raum bei einmal.
Einsparung 10 %,
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Beilagen:
Wandkalender,
Illustr. Sonntagsblatt
und
Schwäb. Landwirt.

Nr. 305

Samstag, den 30. Dezember

1911

Die nächste Ausgabe des Blattes
erfolgt am Dienstag nachmittag.

Nagold.

Unsere verehr. Abonnenten und Mit-
arbeitern sowie allen sonstigen Geschäfts-
freunden und Gönnern widmen wir mit
der Bitte um ferneres Wohlwollen

herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!

G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung und Buchdruckerei
Verlag des Gesellschafter.

A. Oberamt Nagold.

Die Ortspolizeibehörden

werden beauftragt, in der Neujahrnacht und am Neu-
jahr die Ortspolizei besonders streng zu handhaben und
dem vielfach wahrgenommenen ungebührlichen ruhestörenden
Gönnen und insbesondere dem sinnlosen Schießen energisch
entgegenzutreten.

Zur Unterstützung der Polizeidiener ist das erforderliche
Hilfspersonal aufzustellen. Gesuch um Verlängerung der
Polizeistunde sollten nur ganz ausnahmsweise berücksichtigt
werden.

Etwas Uebertretungen sind unnachlässig streng zu
bestrafen bezw. dem Oberamt anzuzeigen.

Den 29. Dezember 1911. Kommerell.

Die Gemeindebehörden

werden beauftragt, die Nachweisungen über Regieho-
banarbeiten und Regietiefbauarbeiten vom abgelau-
fenen Quartal, bezw. Fehrlaufende bis 10. I. d. Mts. als
portopflichtige Dienstsache hierher vorzulegen.

Den 29. Dezember 1911. Mayer, Amtmann.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen die Sportelrechnung pro ult. Dezember d. J.
rechtzeitig abschließen und spätestens bis 10. k. M. ohne
einsenden bezw. Fehlanzeige erstatten.

Den 29. Dez. 1911. Kommerell.

Zum Jahreswechsel.

Wieder an der Jahreswende!
1911 zu Ende!

Wiederum Silvesterpünzche,
Rekrolage, viele Wünsche,
Allgemeines Phrosendreseln,
Klischee- und Kalenderwecheln,
Händeschütteln, Rechnungsmahnung,
Bleigehüllchen, Zukunftsahnung,
Schelten auf das alte Jahr,
Das ein ganz gemeines war,
Uebertelch an Not und Stiel,
Aber arm an froher Zeit.

Soll ich alle seine Sünden,
Seine Lücken hier verklären?
Nein! vergessen wir die Pein,
Tröstend uns mit — Eiferwein!
Dieser Wein uns milde macht
Gegen alle Niedertracht!

Zu des neuen Jahres Lauf
Wünsch ich allerorts: Glückauf!
Alle Leser, Leserin
Sollen's kreuzfidel beginnen,
Sollen frühlich es beschließen
Und dazwischen reich genießen
Glück und Freude, Heil und Segen
Und Gesundheit allerwegen!

Die Ortspolizeibehörden
werden beauftragt, bis längstens 10. Januar 1912 als
portopflichtige Dienstsache vorzulegen

a) die Verzeichnisse der Fabriken, welche über 16
Jahre alte Arbeiterinnen beschäftigen (§ 47a
Bolz. Verf. zur Gew. Ordng. v. 26. März 1892 abge-
ändert durch Minist.-Verf. v. 22. Jan. 1907 (Reg. Bl.
S. 13 und 25) und der diesen Fabriken nach §§ 138 a
Abs. 5, 139 u. 139 a bewilligten Ausnahmen von den
Bestimmungen des § 137 G. O. (Reg. Bl. 1892 S. 59,
Reg. Bl. 1903 S. 2 Ziff. II, Reg. Bl. 1907 S. 18 § 47a
u. S. 25, Anl. II, Minist. Bl. 1907 S. 31).

b) das Verzeichnis der auf Grund des § 105 c
Abs. 4 der Gew. Ordng. gestatteten Ausnahmen
(Anl. 2 zu dem Erlaß des K. Ministeriums des Innern
vom 7. März 1895, Minist. Bl. S. 79).
Eventuell ist Fehlanzeige zu erstatten.
Den 29. Dez. 1911. Kommerell.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Die auf Anordnung des Vorstandes der Versicherungs-
anstalt Württemberg nach Ablauf des Kalenderjahres für
statistische Zwecke vorzulegenden Verzeichnisse der ausge-
stellten **Cnittingarten B** (für Selbstversicherung mit
grauer Farbe § 14 Abs. 1 Inv. Verf. Ges. und § 42 der
Bolz. Verf. zum Inv. Verf. Ges., Reg. Bl. S. 1037) sind bis
spätestens 5. Januar 1912 hierher einzulenden.

Eventuell sind Fehlanzeigen zu erstatten. (Vgl. auch
Erlaß vom 20. Dez. 1902, Gesellsch. Nr. 211).

Den 29. Dez. 1911. Mayer, Amtmann.

Seine Majestät der König haben am 23. Dez. d. J. allergnädigst geruht, den Postsekretär **W. A. H. H. H.** in **Horb** zum Postsekretär d. d. Postamt **Horb** zu befördern.

Bei der kürzlich vorgenommenen ersten höheren Justizdienstprüfung ist u. a. Kandidat für befähigt erkannt worden: **Karl K. H.** von **Horb** a. N.

Wohin?

Trüb und dunkel liegt unsere Zukunft vor uns. Man
mag sich wehren gegen allzu pessimistische Stimmen, die
aus Anlaß der politischen Ereignisse dieses Jahres laut ge-
worden sind — das Gefühl ist doch allwärts vorhanden:
unser Volk steht nicht mehr auf der sicheren Höhe, die es
früher in der Welt eingenommen hat. Wird nun die viel-
leicht ernste, demütigende Gefahr, durch die es in der Welt-
politik hindurchgegangen ist, zur inneren Gesundung dienen,
oder wird die Frage: Wer ist schuld? vollends die Parteien
und die Stände zerreißend, die Regierung und das Volk
spalten? Wohin geht die Entwicklung, aufwärts oder
abwärts?

Und unsere evangelischen Kirchen — wahrlich, die sind
nicht zu beneiden, die an ihrem Sauer stehen. Deswegen
nicht, weil sie die Macht gar nicht haben, die man ihnen
zutraut, und doch die Verantwortung tragen für alles, was
außerhalb ihrer Macht liegt. In den Kämpfen, die im
Innern der Kirche toben um den Wahrheitsgehalt, den sie

dazubieten hat, und um die Bewegungsfreiheit, die sie
einklären soll, sind nicht durch diese oder jene Personen
veranlaßt, die zufällig im Vordergrund stehen; in diesen
Kämpfen wirken sich Ideen aus, die aus der geistigen Ent-
wicklung der letzten Jahrhunderte geboren sind und mit
denen sich die Kirche der Reformation auseinandersetzen
muß, weil sie nicht eine Kirche der bloßen Ueberlieferung
ist. Aber nun — wird sie aus diesen Kämpfen geläutert
und verjüngt hervorgehen? Wird sie falsche Zeitstimmungen
innerlich überwinden und wertvolle Anregungen in sich
aufnehmen und vertreten lassen? Ist es das letzte Todes-
ritzen einer absterbenden Kulturmacht; oder sind es die
Geburtswehen einer neuen Zeit, die das Evangelium rein-
heller, kräftiger erfasst als die Vergangenheit? Wohin geht
die Entwicklung, abwärts oder aufwärts?

Manchem erscheinen diese Sorgen jederseits gegen das,
was ihn bedrückt. Wenn wir hineinsehen könnten in die
Sorgen und Kämpfe, die an der Wende des Jahres in den
Menschen seelen sich regen, welcher Mannigfaltigkeit würden
wir begegnen? Dort einem, der ganz unnötig sich quält —
denn er ist im Aufstieg; seine Saat wird Frucht bringen,
seine Opfer lohnen sich. Dort einem anderen, der auf dem
Vorbeeren der Vergangenheit ausrucht; wie sichtbar wird
er erwachen, wenn es sich herausstellt, daß er auf einem
hohlen Grund gebaut hat! Aber zu welcher von beiden
gehören wir? Wohin stellt unser Leben, aufwärts zur sit-
lichen Höhe und Kraft, oder abwärts zum Inneren und
vielleicht auch äußeren Zusammenbruch? Es ist eine Schick-
salsfrage, die sich an der Schwelle des Jahres aufst. Aber
doch nicht bloß eine Schicksalsfrage! In deiner Brust sind
deines Schicksals Sterne! Das äußere Ergehen haben wir
nicht in der Hand, aber die innere Lebensrichtung zu be-
stimmen, das steht uns zu. Und je mehr Menschen es gibt,
die hierin Klarheit haben und festen Willen, desto größer
ist die Hoffnung, daß es auch im Herzen aufwärts geht.

Tages-Neuigkeiten.

Nach Stadt und Land.

Nagold, 30. Dezember 1911.

* **Zur gest. Beachtung!** Die Politische Umschau
müssen wir wegen Raummangel auf die Dienstags-Nummer
zurückstellen.

Kirchliches. Um in die durch das Nebeneinander
von Sonntag und Festtag rasch sich folgenden Gottesdienste
einen gewissen erfrischenden Wechsel zu bringen, wird die
morgige Vormittagspredigt in der Stadtkirche in erster Linie
an die Adresse der Jugend sich richten. Es ist zu hoffen,
daß diese freiere Gestaltung von der Gemeinde der Erwachsenen
niemand abhält, eher viele angeht, sich an dem Gottesdienst
zu beteiligen. — Der Silvestergottesdienst findet abends 5 Uhr
statt. Bei demselben wird für das Co. Vereinshaus geopfert
werden. Auf letzterem ruht nämlich noch eine Schuld von
gegen 21 000 M. Die unmittelbare Schuld ist allerdings,
dank einer erneuten Stiftung vom letzten Jahr, bis auf den
Betrag von 1000 M. behoben. Allein an den Grundstock
des Zellerstifts, der für den Bau des Vereinshauses auf-

Niemals wackele die Erde;
Und von Krieg und Kriegsgefahr
Bald nicht mehr die Rede sei!
Nach dem schlimmen Jahre 11
Werde 1912
Ein glückseliges und feines!
Ist es doch auch kein „gemeines“,
Nein, ein Schalkjahr! Schalk es gut!
Nur nicht bange! Frohen Mut!
Hoffend auf ein bessres Morgen,
Schüttelt ab die alten Sorgen!
Hüpft vergnügt im Walzerstakt
In den neuen Lebensakt!

W. Widmann.

Roseggers Silvesterfeier. Peter Rosegger plaudert
in dem noch kurz vor Weihnachten erschienenen Januarheft
von Westermanns Monatsheften in launig-ernster Weise über
die Zeit und das neue Jahr und erzählt dabei u. a. auch
wie man früher daheim im Waldland das neue Jahr er-
wartete: „Still und dunkel lag die Nacht über dem Gehöft;
der Schlaf des Gesunden, die Schmerzen des Kranken, die
Träume und die Sorgen, das alles war wie in jeder Nacht.
Ich aber hatte in meinem Dachkammerbett weder Schlaf
noch Schmerzen, weder Träume noch Sorgen — ich wachte
und hielt Ohren und Augen groß auf und wartete auf das
neue Jahr. Es war die Ruhe und die Dunkelheit wie
jede Nacht, und doch ganz anders — alles so geheimnis-
voll heilig. Wenn draußen der Wind gling, schälte immer

Oberamtsstadt Nagold.

II. und letzte Liste.

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

haben ferner nachstehende Damen und Herren gelöst:

Bauer, Verwalter, Röllbach, Berg, Eugen, Rfm. und Frau, Bodamer, Reallehrer, Drömer, Willy, Werkführer, Dröffel, Gustav und Frau, Gang, Hauptlehrer, Heind, Amtsgerichtssekretär, Holzinger, Dentist, Huh, Rechtsanwalt, Knobel, Rudolf, Rechtsanwalt und Frau, Kommerell, Oberamtmann und Frau, Lehre, Eugen, Rfm. und Frau, Mayer, Amtmann, Mayer, Clara, Frauenarbeitslehrerin, Ransch, Kolb, Dr., prakt. Arzt und Frau, Reichert, Hermann, Rfm. u. Frau, Schäffer, Sem.-Mus.-Oberlehrer, Schauble, Stephan, Landtagsabg. und Frau, Schleicher, Oberamtsbaumkünstler und Frau, Seeger, Missionar a. D., Stäbele, J., Fabrikant und Frau, Ulmer, Dr., Stadt- und Oberamtsmundarzt, Weinsand, Ode.-Oberförster a. D., Wohlbold, Ludwig, Elektr.-Werksbesitzer und Frau, Wurst, Postmeister, Jöpprit, Ernst, sämtliche von hier;

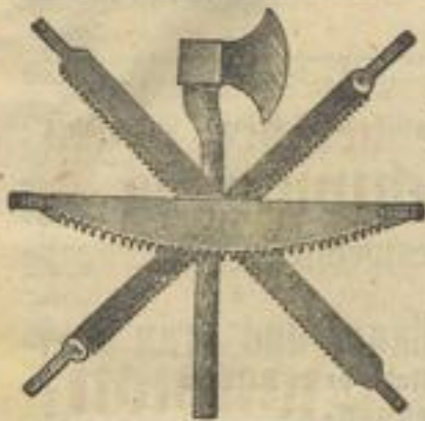
von auswärts:

Knoll, Theod. Eberh., Fabrikant, Pforzheim.

Allen denen, welche diese wohlthätige Einrichtung auch heuer wieder unterstützt haben, sprechen wir im Namen der Gabenempfänger verbindlichen Dank aus!

Den 30. Dezbr. 1911.

Armenpflege: Lenz.



Für Holzhauer und Waldarbeiter empfehlen sämtl.

Werkzeuge

Goldberger Fabrikate, (Garantie für jedes Stück) billigt

Berg & Schmid, Nagold.

Effringen.

Vieh-Verkauf.

Am Dienstag früh von 8 Uhr ab steht ein großer Transport erstklassige



Milchkühe,



hochtrüchtige

Schaffkalbinnen und schöne Rinder

in allen Preislagen in unserer Stallung im Gasth. z. Hirsch in Effringen, wozu wir Kaufsliebhaber freundl. einladen.

Hermann Hopfer & Max Levi

aus Neringen.

Branntweinbrennereien

(Wasserbad)

bewährtes System, wobei ein Anbrennen vollständig ausgeschlossen. sowie alle zugehörigen Apparate fertigt unter Garantie zu billigsten Preisen

Referenzen und Preise gerne zu Diensten.

Fr. Conzelmann, Kupferschmied, Nagold.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

verträgt jede Hausfrau, weil dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist. Za haben in allen besseren Geschäften, wo nicht vorräthig, wende man sich an die Firma

Eduard Fischer, Reutlingen.



Pfaff-, Phönix-, Gritzner-Nähmaschinen.

Drei der besten Fabrikate, empfiehlt in schönster Auswahl unter

5-jähriger Garantie. Größtliches einlernen. Katalog gratis und franko.

Fr. Herzog, Calw, Nähmaschinenhandlung mit besteinrichtungen Reparaturwerkstatt, (elektr. Betrieb).

„Für Käufer!“

Nachstehende Objekte habe ich im Auftrage zu verkaufen:

Hotels, Gasthöfe, Pensionen, ein Kurhaus, Wirtschaften, ein Gasthaus mit Badeanstalt, Weinhandlungen und Weinrestaurants, Brauereien, Mälzereien, Villen, Land-, Renten-, Geschäfts-, Wohn- und Dekonomiehäuser, Kunst-, Kunden- und Sägmühlen, Schotterwerke, Möbelfabriken, Bauareale, Waldungen, große und kleine Hofgüter, eine Posthalterei, Fuhrgeschäfte, Schreinereien, Mehlgereien, Bäckereien, Konditoreien, Caffee's, eine Fisch-, Wild- u. Geflügelhandlung, Ziegeleien, Gärtnereien, Gerbereien, 2 Schuhgeschäfte, Baumaterialienhandlungen, eine Buchbinderei, Schmieden, gemischte Waren- und Manufakturwarengeschäfte, eine größere Anzahl anderer Geschäftshäuser und Fabriken, sowie 3 photographische Ateliers und ein größeres Objekt.

Ernstlichen, zahlungsfähigen Käufern wird gerne kostenlos Auskunft erteilt. Ein großer Teil der Objekte wird zu äußerst günstigen Bedingungen, namentlich mit kleineren Angeldern, verkauft.

Kaufe Güterzieler und Hypotheken. Beschaffung von Hypotheken-Darlehen.

Albert Preßburger,

Immobilien- und Hypotheken, Horb a. N. Telephon Nr. 38.



Viel 1912 Glück

und alle Seligkeit, — Und ein Tässchen Seelig*) zu jeder Zeit!

*) Seelig's kandierter Korn-Kaffee.

Sub. L. H. H. H. H. H.

Die Leinen-Spinnerei und Weberei Bäumenheim

(Bayern) Post- und Bahnstation,

das größte Etablissement der Leinenbranche in Süddeutschland empfiehlt sich zum Verspinnen und Verweben von Flachs, Hanf und Berg gegen Lohn. Weblohnlisten liegen bei den Agenten auf. Rohmaterial übernehmen u. jede Ausküst erteilen die Vertreter Herr Friedrich Bruckner, Unterjettingen; Jakob Fleischle, Oberjettingen; Adolf Frauer, Wildberg; J. Knoll, Bondorf. Rücklieferung der Garne erfolgt in 3-4, der Gewebe (außer den gebleichten) in 4 bis 6 Wochen.

Einige tüchtige Möbelschreiner,

sowie ein erfahrener Polierer für Kirschbaum und Mahagoni gesucht von

Möbelfabrik Steinle, Obhausen.

Bekanntmachung und Vieh-Verkauf.

Mache die Anzeige, daß ich das Viehgeschäft meines Vessens Rubin Josef Löwengardt aus Neringen übernommen habe und führe ich das Geschäft in gleicher Weise im Gasth. z. Hirsch in Wildberg weiter. Ich bringe nächsten Dienstag, den 2. Januar 1912, morgens 7 Uhr in meinen Stallungen im Gasth. z. Hirsch in Wildberg einen großen Transport erstklassige, starke, junge

Milchkühe (Schaffkühe),

trächtige Kühe,

trächtige Kalbinnen,

sowie ausnahmsweise

schönes Jungvieh

zum Verkauf, wozu Liebhaber einladet

Salomon Löwengardt aus Neringen.



Aufforderung.

Sämtliche noch ausstehende Guthaben vom Jahr 1911 sind innerhalb 8 Tagen an die Verwaltung einzureichen.

Verwaltung des Genesungsheim Röttenbach:
Bauer.

Bezirkskrankenkasse Nagold.

Unsere

General-Versammlung

findet

am Sonntag, den 31. Dezbr. 1911,
nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Rößle (Saal) mit nachfolgender

Tagesordnung

tatt:

1. Abnahme der revidierten Jahresrechnung für 1910 und Bestellung eines aus 3 Mitgliedern bestehenden Ausschusses zur Überprüfung der Jahresrechnung für 1911;
2. Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern und
3. Statistische Mitteilungen und Einiges aus der Reichsversicherungsordnung.

Hierzu werden die gewählten Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer eingeladen. Auch sonstige Beteiligte unserer Kasse sind willkommen, haben jedoch kein Stimmrecht.

Nagold, den 17. Dezember 1911.

Der Vorsitzende des Kassenvorstands:

Bauwerkmeister Wllh. Benz.

Gültlingen, 30. Dez. 1911.

Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen unsere l. Mutter, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter

Sophie Bühler,
geb. Schittenhelm,

gestern morgen im Alter von 66 Jahren von ihrem schweren Leiden in Neuenstadt a. d. L. zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung in Gültlingen Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Nagold.

Bekanntmachung.

Das Erste Schwäbische Musik-Lehrinstitut, Zentrale Schwimmbäder, beginnt in den nächsten Tagen hier einen 9 Monate dauernden

Kurs auf der Konzertzither und Violine.

Die Instrumente (anerkannt beste Qualität) stellt das Institut unentgeltlich und bleiben dieselben nach Schluß des Kurses Eigentum der Schüler ohne jede weitere Nachzahlung. Das Honorar ist dem Gebotenen entsprechend billigst berechnet und kostet monatlich inkl. Instrument **Mark 5.**

Ich lade nun zu dieser sehr günstigen Gelegenheit alle musiklebende Damen und Herren, Mädchen und Knaben im Alter von 8 Jahre ab ohne Altersgrenze ganz ergebenst ein. Zugelassen werden ca. 20 Schüler, welche in die schulstetsten Stunden eingeteilt werden.

Anmeldungen wollen bei Herrn G. Seeger zur „Röhlererei“ gemacht werden.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Feuerbacher.

Prima Referenzen.

Erfolge garantiert.

Tanz-Lehr-Institut

von Jos. Geiger, Universitätstanzlehrer, Tübingen.

Anmeldungen zu dem

am Mittwoch, den 3. Januar
im Saal zur Röhlererei beginnenden

Tanz- u. Anstandskursus

werden in der G. W. Kaiser'schen Buch-
druckerei angenommen.



Auf Silvester

empfehle frische

Berliner

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung.
Nagold. H. Lang,
Conditorei und Cafe.

Nagold.

∴ **Berliner** ∴

Pfannkuchen.

H. Strenger.

Nagold.

Münchener



**Löwen-
Bräu**

über Silvester und Neujahr
bei Kappler z. Waldsüd.

Prima fettes

Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben bei
Nagold. Metzgerstr. Krauß.

Suche für einen 15jährigen
Jungen, der in der Schneiderei
gut angelehrt ist, betreffs dessen
gründliche Ausbildung, bei einem
tüchtigen Schneidermeister

Stelle

für sofort oder bis Frühjahr.
Offerte erbitten an die Exp. d. Bl.

Athma (Atemnot)

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
verursacht, sowie quälender Husten,
finden schnelle und sichere Linderung
beim Gebrauch von **Dr. Linden-
meyer's Salus-Bonbons.** In
Schachteln à 1.4 bei Konditor G.
Lang, Nagold und in Wildberg:
H. Frauer.

Durchreise, ältere, rezente
**Stangen- und
Limburgerkäse**

das Pfund zu 35 Pfg. in Kästchen
von ca. 30 Pfd. an empfiehlt gegen
Nachnahme

G. W. Schmid,
Zaulgan (Würt.)

Pinjen-Abschlag.

1000 St. 100 Kilo von 28.4
an, Bohnen 32, Erbsen 25
bis 40.4 vers. ab Urach gegen
Nachn. Preisliste grat. Muster
von 10 Sort. g. 20.4.

Kracher Grosshandlg. Tel. 90.

Pforzheim.

**Bäckerlehrling:
Gesuch.**

Ein ordentlicher Junge, der Lust
hat, die Bäckerei zu erlernen, kann
auf Ostern in die Lehre treten bei
richtiger Ausbildung und sofortiger
Vergütung bei

Ph. Desterle, Bäckermeister,
Bleichstraße Nr. 101.

Nagold.

Von einem demnächst eintreffen-
den Wagen drittes, starkes, eichenes

**Schälholz
kann noch abgeben**

Christ. Günther.



Turnverein Nagold.

Weihnachtsfeier

mit Gabenverlosung

im Gasthof z. „Rössle“

am Sonntag, den 31. Dezember 1911,

hiez zu werden unsere verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder
mit Familien hiemit ergebenst eingeladen.

Gefangliche Vorträge, turnerische und theatralische Auffüh-
rungen werden reiche Unterhaltung bieten.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis 7/8 Uhr.

Der Turnrat.

Auf Sylvester!

Berliner Pfannkuchen

bei
Heinr. Gauß, Conditor.



Dem geehrten Publikum von Nagold und Umgebung senden die

herzl. Glückwünsche
zum Jahreswechsel

Richard Bauer und Frau

neue Ratstube beim Rathaus

STUTTGART.

Nagold.

**Liköre
Punsch-Essenzen
Südweine
Champagner**

empfehlen

H. Strenger.

Nagold.

Die verehrlichen Leser des Evang.
Sonntagblattes werden gebeten,
es von 1. Januar 1912 ab im
Geschäft meines Vaters

zu wolle.
Weitere Abonnenten hierauf nimmt
gerne an die Agentur:

Emilie Knodel.

Eberhardt.

Eine ältere gute
Milchkub
samt Kalb
steht dem Verkauf
Christian Weit.

Halterbach.

Eine ca. 36 Wochen trächtige, gute
Milchkub
hat zu verkaufen
Johs. Lehrer, Gipsermeister.

Feldhausen.

Eine sommerliche
Wohnung
samt Zubehör hat sofort oder später
zu vermieten
Wer? sagt die Exped. des Blattes.

Eine freundliche, sommerliche

Wohnung

mit 3-4 Zimmern per 1. April zu
mieten gesucht.
Offerten erbitten unter Chiffre 3,
an die Exp. ds. Bl.

Ev. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 31. Dez. 7/10 Uhr
Jugendgottesdienst. 5 Uhr Jahres-
schlußfeier. (Opfer für das Evang.
Vereinshaus.)

Montag, den 1. Jan. 1912. Neu-
jahrsfest. 7/10 Uhr Predigt. 5 Uhr
Predigt.

Sonntag, den 6. Jan. Erhei-
ungsfest. 7/10 Uhr Predigt. 5 Uhr
Missionsvortrag. Vorm. und abend-
Opfer für die Basler Mission in
Kamerun und Togo.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 31. Dez. 9/10 Uhr
Predigt und Amt (7/10 Uhr in Röh-
dorf). 7 Uhr Jahresabschluss.
Montag, 1. Januar 1912 (F. d.
Christi Beschneidung): 9 Uhr.

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, den 31. Dez. vormit.
7/10 Uhr Predigt, abends 7/10
Uhr Predigt.

Am Neujahrstag, nachmitt. 2 Uhr
Jugendbundesfest.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
NB. Der übliche Sonntagabend-
gottesdienst, um 7/8 Uhr, fällt aus.